

Der Karlspreisträger des Jahres 1959, der ehemalige Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika, George C. Marshall konnte den Preis am Himmelfahrtstag nicht in Aachen entgegennehmen, weil er schwer erkrankt war. Das Karlspreisdirektorium nahm von einer Verleihung des Karlspreises in diesem Jahr Abstand; stellvertretend für ihren Mann nahmen seine Frau Catherine und General Leonard D. Heaton die Karlspreisurkunde und eine Sonderausführung als Plakette am 4. Mai 1959 entgegen.

Der Wortlaut der Verleihungsurkunde lautet:

„Die Plakette des Internationalen Karlspreises wurde dem ehemaligen Außenminister und Verteidigungsminister der Vereinigten Staaten von Amerika, General George C. Marshall, verliehen für hohe Verdienste um den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas durch den nach ihm benannten Marshallplan, die Stärkung des Einigungsgedankens und des Willens zur Selbsterhaltung der westeuropäischen Völker. Diese Urkunde wurde ausgefertigt auf Grund des einstimmigen Beschlusses des Direktoriums des Internationalen Karlspreises vom 29.10.1958.“